

und Heinz Wehr. Seit 25 Jahre dabei sind Ute Cyrulla, Heinz Gauggel und Karl

delskammer. Zudem betonte Kress, dass der Standort Winterlingen gefestigt sei und

lierte Bürgermeister Michael Maier mit Ehrenurkunden des Landes.

Die Firma August Beck will den Standort Winterlingen ausbauen – Geschäftsführer Jochen Kress (rechts) ist deshalb froh, auf besonders treue Mitarbeiter setzen zu können. Foto: Trappel



## Arbeitsvermittler besuchen das Autohaus Boss

**A**rbeitsvermittler der Balingener Arbeitsagentur haben mit Rainer Neth, dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, das Tailfinger Autohaus Boss besucht und sich dort den Betrieb

zeigen lassen. Firmenchef Rüdiger Boss sprach das Problem an, dass Firmen wie seine zwar dringend Fachkräfte und Auszubildenden benötigen, aber oft keine geeigneten Leute vermittelt bekämen – auch deshalb, weil sich das Berufsbild ständig

verändere: Heute müsse der Kfz-Fachmann beispielsweise einen Analyse-Computer bedienen, Lackfarbe bestimmen und Englisch verstehen können. Nach dem Rundgang blieb noch Zeit für eine erhellende Fragen-Antwort-Runde. Foto: Schulz

## Aus Klärschlamm wird Energie

### Sülzle-Gruppe liefert Anlagen zur energetischen Verwertung

**E**in spannender Auftrag für Sülzle: Für das Pilotprojekt »SusTreat« der Stadtentwässerung Koblenz liefert und installiert die Rosenfelder Unternehmensgruppe mehrere Anlagen zur Trocknung, Vergasung und energetischen Verwertung von Klärschlamm.

Kläranlagen gehören zu den größten kommunalen Energieverbrauchern. Ziel des EU-geförderten »SusTreat«-Projekts ist es, dass die örtliche Kläranlage diese Energie in Eigenregie erwirtschaftet. Dabei setzt der Betreiber auf das hohe Potenzial des Klärschlammes: Dieser enthält große Mengen von Kohlenstoff, der sich durch Vergasung in Energie

umwandeln lässt. Pionier dieser Technik ist die Sülzle Kopf SynGas GmbH & Co. KG mit Sitz in Tübingen. Bevor der Klärschlamm energetisch genutzt werden kann, muss man ihn jedoch trocknen. Auch dafür kommt eine Anlage der Sülzle-Gruppe zum Einsatz: Die Entwässerungs- und Trocknungs-Spezialisten der Sülzle Klein GmbH aus dem rheinland-pfälzischen Niederfischbach liefern einen Bandtrockner vom Typ Pro-Dry 4/2. Dieser bringt den Klärschlamm auf einen Trockenrückstand von 90 bis 96 Prozent. Dabei entsteht ein festes Granulat.

Die Kopf-SynGas-Anlage vergast das Granulat anschließend bei einer Temperatur

von rund 850 Grad Celsius. Es entsteht ein brennbares Gas, das dann von belastenden Stoffen wie Schwermetallen, Teeren und Schwefel gereinigt wird. Anschließend lässt sich das Gas in einem Blockheizkraftwerk zur Wärmegewinnung oder in einem Gasmotor zur Stromerzeugung nutzen. Die bei der Vergasung entstehende Asche ist mineral- und phosphathaltig. Sie lässt sich als Düngemittel in der Landwirtschaft oder zur Rückgewinnung des wertvollen Phosphats weiterverwerten. »Das kombinierte Know-how ermöglicht ein ausgefeiltes und nachhaltiges Energiekonzept«, erklärt Stephan Mey, Geschäftsführer von Kopf SynGas. Hinzu

## Firma zieht positive Messebilanz

### Ratshausener Unternehmen A. Staiger gefragter Ansprechpartner

**D**ie A. Staiger GmbH in Ratshausen ist auf der Weltleitmesse electronica 2014 ein gefragter Ansprechpartner gewesen.

Nach vier turbulenten Messetagen in München zog Holger Staiger, Geschäftsführer der A. Staiger GmbH, eine positive Bilanz des Auftritts seines Unternehmens, das insgesamt 47 Mitarbeiter beschäftigt: Mehrere Dutzend neue potenzielle Auftraggeber und eine rege Nachfrage aus so gut wie allen Branchen prägten das Geschehen für das Ratshausener Unternehmen auf der Weltleitmesse der Elektronikbranche. »Das hat sich gelohnt«, freut sich Holger Staiger. Nahezu das komplette Spektrum des

Die Ratshausener Firma A. Staiger zieht nach Messeauftritt eine positive Bilanz.



Herstellers von Kabelbäumen, Baugruppen und Leiterplatten seien nachgefragt worden.

Das Unternehmen bestückt Leiterplatten in kleineren Mengen, stellt aber auch Sonderteile her und begleitet Firmen während der Prototypenphase neuer Produkte. Außerdem im Fokus standen die Hotmelt-Umspritztechnik und die Kabelkonfektion von

komplexen Kabelbäumen und Baugruppen. Anfragen gab es aus Branchen von Motorenherstellern bis hin zu wissenschaftlichen Instituten. »Die Messe hat uns deutlich gezeigt, dass wir mit unserem breit aufgestellten Branchen-Know-how in Verbindung mit unserer Fertigungskompetenz gut ankommen«, schließt Holger Staiger sein Fazit zur electronica 2014.

Bernhard Mohrs (links) vom Klärwerk Koblenz und Björn Wunderlich von Sülzle Klein unterzeichnen den Vertrag für »SusTreat«. Hinten: Thomas Keßelheim, Stephan Mey, Ulrich Marquart, Andreas Kaufmann, Martin Prümm sowie Joachim Hölle.



komme die geografische Nähe zum Kunden: »Bei Bedarf sind wir in einer Stunde vor

Ort«, ergänzt Björn Wunderlich, Geschäftsführer von Sülzle Klein. Startschuss ist

im Dezember. Bis 2016 sollen die einzelnen Anlagenteile in Betrieb gehen.